Amts- und Anzeigenblatt der
Stadt Hohenems und der Gemeinden
Götzis, Altach, Koblach und Mäder
Erscheinungsort & Verlagspostamt,
6845 Hohenems, Einzelpreis € 0,70

137. JAHRGANG | KW 42
Donnerstag, 16. Oktober 2025

s'Blättle

HOHENEMS GÖTZIS ALTACH KOBLACH MÄDER

GÖTZNER GESPRÄCHE

GÖTZIS
Die Marktgemeinde nimmt das 25-jährige Jubiläum der Kulturbühne AMBACH zum Anlass für ein Götzner Gespräch zum Thema „Orte der Begegnungen" im Wandel der Zeit. Freuen Sie sich auf einen Abend mit spannenden Erzählungen, Interviews sowie musikalischen Einlagen.
Montag, 21. Oktober 2025, 19 Uhr, Kulturbühne AMBACH

HOHENEMS
Hohenemser Wochenmarkt: Frische und regionale Produkte in Top-Qualität!
Donnerstags, 8 – 12 Uhr, Schlossplatz

ALTACH
Die Pfadfinder laden wieder zum „Steirischen Buschenschank".
Freitag/Samstag, 17./18. Oktober 2025, 14 Uhr, Pfadiheim

KOBLACH
Kleidertauschparty und Reparaturen durch Reparaturcafé Textil.
Freitag, 17. Oktober 2025, 14 – 17 Uhr, Vorplatz DorfMitte (Schlechtwetter: Foyer)

MÄDER
Bonjour – Könnten wir bitte beim Text bleiben?
Samstag, 18. Oktober 2025, 20 Uhr, Theaterkeller in der ÖKO-Mittelschule

BRING A FRIEND!

HUBER
BREGENZ

SALE

HERZLICHE EINLADUNG
ZUM GROSSEN HUBER-SALE

22.09. – 31.10.2025

RÖMERSTRASSE 11, BREGENZ

MO. – FR. 9.30 – 12.30 & 13.30 – 18.00
SA. 9.30 – 16.00

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

INHALT

Allgemein	Seite	2
Hohenems	Seite	8
Götzis	Seite	20
Altach	Seite	28
Koblach	Seite	35
Mäder	Seite	44
Anzeigen	Seite	51
Kleinanzeigen	Seite	69

IMPRESSUM

Redaktion
Hohenems: Tel. 05576/7101-1132
Thomas Fruhmann, BA
Mag. Martin Hölblinger
redaktion@hohenems.at
Götzis: Christine Heinzle
Altach: Marc Gächter
Koblach: Johannes Tschohl, BA
Mäder: Bianca Furlan
Adressen wie unten

MEDIENINHABER

Stadt Hohenems und
Marktgemeinde Götzis
Verantwortlicher Schriftleiter:
Bürgermeister Dieter Egger
Druck: Vorarlberger Verlagsanstalt
GmbH, Dornbirn

ABGABETERMIN

Abgabeschluss für Inserate ist
jeweils Montag, 17 Uhr.
Bei Feiertagen kann sich der
Annahmeschluss vorverlegen.

ABO + ANZEIGEN

Hohenems: Tel. 05576/7101-0,
Fax DW 1139, Sandra Strammer,
gemeindeblatt@hohenems.at;
Abo: RS Zustellservice,
Tel. 0664/2040400, rs@vol.at
Götzis: Tel. 05523/5986-208,
Christine Heinzle,
gemeindeblatt@goetzis.at
Altach: Tel. 05576/7178-104,
Marc Gächter,
gemeindeblatt@altach.at
Koblach: Tel. 05523/62875-2123,
Fax DW 2138, Johannes Tschohl, BA
gemeindeblatt@koblach.at
Mäder: Tel. 05523/52860-25,
Bianca Furlan,
gemeindeblatt@maeder.at

Titelfoto: Ursula Dünser

EDITORIAL

„Götzner Gespräche“ über „Orte der Begegnung & 25 Jahre AMBACH“
Liebe Götznerinnen und Götzner, geschätzte Kulturinteressierte,
seit einem Vierteljahrhundert ist die Kulturbühne AMBACH gemeinsam mit dem Vereinshaussaal ein fester Bestandteil der Götzner und Vorarlberger Kulturlandschaft. Sie hat wesentlich dazu beigetragen, der Marktgemeinde ein unverwechselbares kulturelles Profil zu verleihen, und als Veranstaltungsort für Vereine, Schulen und Institutionen zur Verfügung zu stehen.
Um das 25-Jahr-Jubiläum gebührend zu feiern, lädt Götzis am Dienstag 21. Oktober 2025, ab 19 Uhr zu einem besonderen „Götzner Gespräch“ über bedeutende Orte der Begegnungen in Götzis ein – von den Treffpunkten des 18. und 19. Jahrhunderts bis hin zur Entstehung der Kulturbühne.
Zu Wort kommen Persönlichkeiten, die diesen Weg entscheidend mitgeprägt und begleitet haben: Armin Bell, Wolfgang Berchtold, Oskar Egle, Gabi Fleisch, Hans-Joachim Gögl, Ulrich Herburger, Werner Huber und Hannes Jochum. Gemeinsam blicken sie zurück auf prägende Momente, diskutieren aktuelle Entwicklungen und wagen einen Ausblick auf die Zukunft der kulturellen Begegnung in unserer Gemeinde.
Für musikalische und unterhaltsame Abwechslung sorgen der Spielkreis Götzis, der Männerchor Götzis, der Gesangsverein Harmonie, die Gemeindemusik und die Bürgermusik, die Musikmittelschule Götzis und Gabi Fleisch mit ihren Beiträgen.
Ich freue mich darauf, dieses Jubiläum mit Ihnen zu feiern.

Manfred Böhmwalder
Bürgermeister Götzis

KALENDER

43. Woche
Sonnen-Aufgang 7.46 Uhr
Sonnen-Untergang 18.25 Uhr

Montag, 20.10.
Wendelin, Vitalis, Iris, Adeline

Dienstag, 21.10.
Ursula, Clementine, Irmtraud, Celine

Mittwoch, 22.10.
Cordula, Ingobert, Corinna, Salome

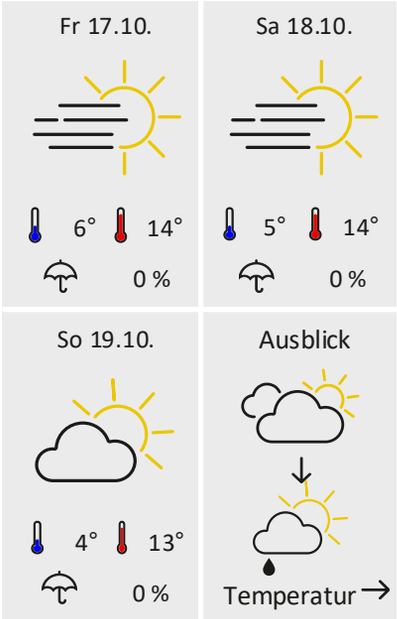
Donnerstag, 23.10.
Johann v. C., Roman, Severin, Ute

Freitag, 24.10.
Anton M.C., Gilbert, Thaddäus, Gisbert

Samstag, 25.10.
Krispin, Margarete, Daria, Ludwig

Sonntag, 26.10.
Nationalfeiertag; Albuin, Sigibald

DAS WETTER



DER MOND

Abnehmender Mond bis 20. Oktober. Gesunde Ernährung; leichte Kost; Haare färben; Saunabesuch. Neumond am 21. Oktober. Ausmisten; Massage.

NOTDIENSTE UND SERVICEINFORMATIONEN

ÄRZTLICHER NOTDIENST AM WOCHENENDE

Hohenems

Samstag, 18. Oktober 2025
Sonntag, 19. Oktober 2025
MedEms
Primärversorgungszentrum
Hohenems, F.-M.-Felder-Straße 6
T 05576 73303

Sprechstunden für dringende Fälle an Samstagen, Sonn- u. Feiertagen: jeweils von 10 bis 12 Uhr und von 17 bis 18 Uhr

Götzis, Altach, Koblach und Mäder
Die Ordination ist für dringende Fälle von 10 bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr geöffnet.

Samstag, 18. Oktober 2025
Telefonbereitschaft von 7 bis 19 Uhr
Dr. Reinhard Längle
Koblach, Werben 9
T 05523 62895 oder 0664 2048690

Sonntag, 19. Oktober 2025
Telefonbereitschaft von 7 bis 19 Uhr
Dr. Werner Feuerstein
Altach, Achstraße 12a
T 05576 75050 oder 0664 9781071

WERKTAGSBEREITSCHAFTSDIENST

Hohenems
Bei Nichterreichbarkeit Ihres Hausarztes und außerhalb der Ordinationszeit erreichen Sie in der Zeit von 7 – 19 Uhr in dringenden Fällen:

Freitag, 17. Oktober 2025
MedEms
Primärversorgungszentrum
Hohenems, F.-M.-Felder-Straße 6
T 05576 73303

Montag, 20. Oktober 2025
MedEms
Primärversorgungszentrum
Hohenems, F.-M.-Felder-Straße 6
T 05576 73303

Dienstag, 21. Oktober 2025
Dr. Philipp Staples
Hohenems, Nibelungenstraße 10a
T 05576 74058

Mittwoch, 22. Oktober 2025
MedEms
Primärversorgungszentrum
Hohenems, F.-M.-Felder-Straße 6
T 05576 73303

Donnerstag, 23. Oktober 2025
Dr. Philipp Staples
Hohenems, Nibelungenstraße 10a
T 05576 74058T 05576 74343

Abwesenheiten:
Dr. M. Barta am 17. 10.
Dr. M. Kraxner bis 24. 10.

Bei Notfällen die Nummer 141 anrufen!

Götzis, Altach, Koblach und Mäder
Außerhalb der Ordinationszeiten Ihres Hausarztes wenden Sie sich in dringenden, nicht bis zur nächsten Ordinationszeit Ihres Hausarztes aufschiebbaren, Notfällen an die Nummer 141.

Abwesenheiten:
Dr. P. Holzmann bis 17. 10.
Dr. N. Popovic-Dapré bis 20. 10.
Dr. T. Winder 20. 10. bis 24. 10.

ZAHNÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Hohenems

Samstag, 18. Oktober 2025
Sonntag, 19. Oktober 2025
Carmen Cansado de Noriega
Dornbirn, Arlbergstraße 3

Die Anwesenheit des Zahnarztes in der Ordination jeweils von 17 bis 19 Uhr.

Bezirk Feldkirch

Samstag, 18. Oktober 2025
Sonntag, 19. Oktober 2025
(von 9 bis 11 Uhr)
Dr. Daniel Brenner
Götzis, Hauptstraße 24

Nähere Infos auf der Homepage:
http://vlbg.zahnaerztekammer.at

INSERATE

Für den Inhalt und die Richtigkeit der eingesandten Inserate sind ausschließlich die Inserenten verantwortlich.

APOTHEKEN NACHT- UND BEREITSCHAFTSDIENST

für Hohenems, Götzis, Altach, Koblach und Mäder

Donnerstag, 16. Oktober 2025
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
Stadtapotheke, Dornbirn, Marktstraße 3
Vinomna-Apotheke, Rankweil, Stiegstraße 23
Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:
Apotheke „Zum heiligen Nikolaus“, Altach, Achstraße 22a
Montfort-Apotheke, Feldkirch, Reichsstraße 87

Freitag, 17. Oktober 2025
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
Apotheke im Hatlerdorf, Dornbirn, Hatlerstraße 25
Herz Jesu-Apotheke, Feldkirch, Domplatz 9

Samstag, 18. Oktober 2025
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
Sebstian-Apotheke, Feldkirch, Kapfstraße 5
Zusatzdienst von 8 bis 12 und von 19 bis 8 Uhr:
Nibelungen-Apotheke, Hohenems, Kaulbachstraße 5
Zusatzdienst von 17 bis 19 Uhr:
Vinomna- Apotheke, Rankweil, Stiegstraße 23

Sonntag, 19. Oktober 2025
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
Braun-Apotheke, Lustenau, Maria-Theresien-Straße 13
Vorderland-Apotheke, Sulz, Müsinenstraße 50
Zusatzdienst von 10 bis 12 und von 17 bis 19 Uhr:
Apotheke Kaulfus, Hohenems, Schloßplatz 5

Montag, 20. Oktober 2025
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
Apotheke “Zum heiligen Nikolaus”, Altach, Achstraße 22a
Lebensquell-Apotheke, Dornbirn, Haselstauderstraße 29a
Apotheke Tosters, Feldkirch, Egelseestraße 60

Dienstag, 21. Oktober 2025
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
St. Martin-Apotheke, Dornbirn, Eisengasse 25
Kreuz-Apotheke, Götzis, Hauptstraße 5
Zusatzdienst von 18 bis 18.30 Uhr:
Vorderland-Apotheke, Sulz, Müsinenstraße 50

Mittwoch, 22. Oktober 2025
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
Engel-Apotheke, Lustenau, Grindelstraße 17a
Arbogast-Apotheke, Weiler, Walgaustraße 26
Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:
Apotheke Kaulfus, Hohenems, Schloßplatz 5

Donnerstag, 23. Oktober 2025
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
Apotheke im Messepark, Dornbirn, Messestraße 2
Elisabeth-Apotheke, Götzis, Zielstraße 28
Montfort-Apotheke, Feldkirch, Reichsstraße 87

www.apothekerkammer.at

SONNTAGSDIENST DER HAUSKRANKEN-PFLEGE

Für Hohenems

Samstag, 18. Oktober 2025
Sonntag, 19. Oktober 2025
jeweils von 7 bis 11 Uhr
Hohenems
KPV Hohenems, T 05576 42431

Für Götzis, Altach, Koblach und Mäder

Sonntag, 19. Oktober 2025
jeweils 8 bis 10 Uhr
Kummenbergregion:
HKP Götzis, T 0660 8937040

NOTFALL-TELEFONNUMMERN

Feuerwehr:	122
Rettung:	144
Polizei:	133
€-Notruf:	112
Bergrettung:	140
Gesundheitsberatung:	1450
Telefonseelsorge	142
Vergiftungs-Information:	01 406-4343

Trotz genauer Kontrollen unserer Mitarbeiter kann es auch nach Redaktionsschluss noch zu Verschiebungen bei Öffnungs- und Urlaubszeiten kommen. Deshalb bitten wir Sie, sich bei Bedarf online über die exakten Ärzte- und Apothekennotdienste zu informieren.

Alle Angaben sind ohne Gewähr!

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Dienstbereitschaft laut telefonischer Auskunft bei Ihrem Tierarzt.

REDAKTIONELLE BEITRÄGE

Um einen besseren Lesefluss zu gewährleisten, verzichten die Redaktionen auf genderspezifische Formulierungen sowie die Nennung akademischer Titel. Werden mehrere Personen angesprochen, bezieht sich die Mehrzahlform auf alle Geschlechter.

ERSTER KINDER- UND JUGENDFLOHMARKT DER OJA AMKUMMA – EIN VOLLER ERFOLG!

Am Samstag, den 4. Oktober 2025, fand im Veranstaltungsgebäude KOM in Altach der erste Kinder- und Jugendflohmarkt der Offenen Jugendarbeiten amKumma (Altach, Götzis, Koblach und Mäder) statt. Die Veranstaltung zog zahlreiche Besucher an und bot ein buntes Treiben mit insgesamt 25 Verkaufsständen, an denen die jungen Verkäufer ihre Schätze anboten.
Von Spielzeug über Kleidung bis hin zu Büchern – die Auswahl war vielfältig und die Atmosphäre fröhlich. Die jungen Verkäufer hatten viel Freude daran, ihre Waren anzubieten und mit den Besuchern ins Gespräch zu kommen. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt: Die Gäste konnten sich mit erfrischenden Getränken, duftendem Kaffee, knusprigen Toasts und einer verlockenden Candybar stärken. Die positive Resonanz und die glücklichen Gesichter von Verkäufern und Käufern zeugen von einem rundum gelungenen Event. Der erste Kinder- und Jugendflohmarkt am Kumma war ein voller Erfolg, und die OJA's amKumma freuen sich bereits auf die nächste Auflage!

Jugenddisco
SAMSTAG 18.10.

Am Samstag, 18. Oktober findet zum zweiten Mal die Jugenddisco in Mäder statt – ein Angebot der Offenen Jugendarbeit amKumma für Jugendliche aus der Region.

In einem geschützten Rahmen können Jugendliche ab 12 Jahren einen unterhaltsamen Abend mit Musik, Tanz und Freunden erleben.

Für eine angenehme Atmosphäre und eine gute Betreuung ist selbstverständlich gesorgt.

Einlass ab 19:00 Uhr
Für alle ab 12 Jahren
Eintritt: nur 2,- €

Weitere Informationen erhalten Sie in den Jugendräumen Mäder, Koblach, Altach und Götzis oder telefonisch unter 0664 9693791

SICHERHEIT

SCHUTZ VOR TÖDLICHEM STROMSCHLAG

Um sich vor der Gefahr, die von elektrischem Strom ausgeht, zu schützen, gibt es einige Dinge, die zu beachten sind:

- **Steckdosen:** Nur Steckdosen mit „integriertem erhöhtem Berührungsschutz“ sind gesetzlich erlaubt und zuverlässig. Selbst nachgerüstete Schutzmaßnahmen sind verboten und führen wiederum zu einer erhöhten Brandgefahr.
- **FI-Schalter (Fehlerstromschutzschalter):** Ein FI-Schalter bietet zuverlässigen Schutz vor lebensgefährlichem Stromschlag. Er sollte laut Experten mindestens einmal jährlich auf Funktionstüchtigkeit geprüft werden.
- **Typ A statt Typ AC:** Alte FI-Schalter vom Typ AC (Wechselstrom) sollten durch Typ A (Gleichstrom) ersetzt werden, da moderne Geräte auch Gleichstrom nutzen und nur so ausreichend geschützt sind.
- **Strom + Wasser = Lebensgefahr:** Beim Duschen oder Baden keine netzbetriebenen Geräte verwenden – auch nicht das Smartphone.
- **Kabeltrommeln:** Immer vollständig ausrollen, um Überhitzung und Brandgefahr zu vermeiden.

www.sicheresvorarlberg.at

- **Mietwohnungen:** Vermieter sind gesetzlich verpflichtet, nach jedem Mieterwechsel einen Elektrocheck durchzuführen. Mieter können das Anlagenbuch einsehen, um dies zu überprüfen.

SOZIALES

„AN STERN FÜR A STERNLE“

Mehr Informationen und eine Übersicht aller teilnehmenden Betriebe finden Sie unter: www.sternenkind-fotografie.at/an-stern-fuer-a-sternle

Der Verein „VergissMichNicht – Sternenkinder Fotografie“ möchte mit der Aktion „An Stern für a Sternle“ Sternenkinder sichtbar machen und ihnen einen Platz in unserer Gesellschaft schenken.
Ab November sind in rund 40 Vorarlberger Gärtnereien und Blumengeschäften liebevoll gestaltete Sternen-Boxen zu finden. Gegen eine freiwillige Spende können die handgefertigten Betonsterne mitgenommen werden – als Zeichen des Gedenkens und der Anteilnahme für Familien, deren Kind den Weg ins Leben nicht geschafft hat.
Die Aktion wird vom Verein gemeinsam mit der Lebenshilfe Vorarlberg und regionalen Betrieben umgesetzt. So bleibt die gesamte Wertschöpfung im Land – und aus einem kleinen Projekt wurde eine berührende, landesweite Initiative.

ENERGIE

HEIZUNGSTAUSCH-FÖRDERUNG STARTET WIEDER

Ab Anfang November 2025 kann wieder die Förderung für den Austausch fossiler Heizsysteme beantragt werden.
Unterstützt wird der Umstieg von Öl-, Gas- oder Kohleheizungen auf moderne, klimafreundliche Heizsysteme wie Nah- bzw. Fernwärme, Holzzentralheizungen oder Wärmepumpen.
Einen Förderantrag stellen können Privatpersonen für Ein- und Zweifamilienhäuser sowie Reihenhäuser ebenso wie Gebäudeeigentümer oder Hausverwaltungen für mehrgeschossige Wohnhäuser und Reihenhausanlagen mit mindestens drei Wohneinheiten.
Die Förderung erfolgt als nicht rückzahlbarer Zuschuss von bis zu 30 % der Investitionskosten.
Je nach Heizsystem beträgt die maximale Förderung:

- Nah-/Fernwärme: bis zu 6.500 €
- Wärmepumpe: bis zu 7.500 €
- Holzzentralheizung: bis zu 8.500 €

Zusätzliche Boni sind möglich, z. B. für thermische Solaranlagen oder Tiefenbohrungen.

Wichtige Neuerung: Für die Registrierung ist vorab ein Energieberatungsprotokoll oder ein gültiger Energieausweis erforderlich. Bitte kümmern Sie sich rechtzeitig darum, damit Sie ab Anfang November Ihren Antrag online stellen können. Energieberatungen werden beim Energieinstitut Vorarlberg angeboten.

Weitere Informationen und die Online-Registrierung finden Sie unter:
www.sanierungsoffensive.gv.at

KOOPERATION ALS SCHLÜSSEL FÜR STARKE GEMEINDEN

Fachtagung von „Allianz in den Alpen“ in der Region am Kumma.
Unter dem Motto „Gemeinsam stark! Kooperation als Schlüssel für resiliente Gemeinden“ fand die jährliche Fachtagung des internationalen Gemeindenetzwerks „Allianz in den Alpen“ heuer in der Region am Kumma statt.
In Podiumsdiskussionen, Workshops und Exkursionen wurde deutlich, dass Zusammenarbeit über Gemeindegrenzen hinweg in der Region amKumma längst gelebte Praxis ist. Die vier Bürgermeister Gerd Hölzl (Koblach), Daniel Schuster (Mäder), Manfred Böhmwalder (Götzis) und Markus Giesinger (Altach) berichteten von erfolgreichen Kooperationen in vielen Bereichen von der Raumplanung und Verwaltungskooperationen bis hin zur Jugendarbeit und Sozialbereichen.

Auch auf überregionaler Ebene spielt Zusammenarbeit eine zentrale Rolle. Sophie Baumschlager von KLAR! am Rhein zeigte, wie Gemeinden gemeinsam Strategien zur Klimawandelanpassung entwickeln. Der Meteorologe und „Klimajäger“ Andreas Jäger erinnerte in seiner Keynote „Die Alpen im Fieber“ daran, dass selbst kleine Gemeinden Großes bewegen können: „Vorarlberg ist eine Vorbildregion – hier wird vieles richtig gemacht.“
Kriemhild Büchel-Kapeller unterstrich in ihrem Vortrag „Die Kraft der Kooperation“, dass Zukunft nur als Gemeinschaftsaufgabe gelingen kann: „Der Mensch ist von Natur aus auf Kooperation und Resonanz ausgelegt.“ Ein eindrucksvolles Beispiel internationaler Zusammenarbeit präsentierten Sabine Monauni, Regierungschefin-Stellvertreterin Liechtensteins, und Ruggells Vorsteher Christian Öhri mit dem Aktionsplan Biodiversität 2030+.
Bei einer Exkursion konnten sich die Teilnehmer aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, Frankreich, Italien und Slowenien ein Bild von der Region machen. Im Fokus stand der Hochwasserschutz. So wurde etwa das länderübergreifende Hochwasserschutzprojekt RHESI inkl. einer Fahrt mit dem Rhibähnle in Mäder vorgestellt. Weitere Stationen waren das Renaturierungsprojekt am Emmebach in Altach sowie die Baustelle zum Hochwasserschutz in der Örfla.
Ein feierlicher Abschluss in Mäder mit einem Auftritt der Akrobatikgruppe Novus rundete die Veranstaltung ab. Zuvor war in der Mitgliederversammlung Gerd Hölzl einstimmig zum neuen österreichischen Vorstandsmitglied von Allianz in den Alpen gewählt worden.

SOZIALES

HEIZKOSTENZUSCHUSS 2025/2026: JETZT BEANTRAGEN

Ab sofort kann der Heizkostenzuschuss 2025/2026 des Landes Vorarlberg beantragt werden. Die einkommensabhängige Unterstützung soll Haushalten helfen, die steigenden Heizkosten zu bewältigen. Der Zuschuss beträgt bis zu 250 Euro pro Haushalt und wird einmalig ausbezahlt.
Anspruch haben Haushalte, deren Nettohaushaltseinkommen bestimmte Einkommensgrenzen nicht überschreitet. Maßgeblich ist das gesamte Einkommen aller Personen mit Hauptwohnsitz im Haushalt.

- Liegt das Einkommen unterhalb der Einkommensgrenze, gibt es den vollen Zuschuss von 250 €.
- Beträgt das Einkommen bis zu 200 € über der Grenze, greift eine Einschleifregelung – der Zuschuss wird entsprechend reduziert.
- Beträge unter 50 Euro werden nicht ausbezahlt. Personen, die Leistungen aus der offenen Sozialhilfe erhalten, bekommen einen reduzierten Zuschuss von 180 Euro.
- Keinen Anspruch haben Personen, die Leistungen der Grundversorgung beziehen.

Der Antrag kann von Montag, 13. Oktober 2025, bis Freitag, 13. Februar 2026, gestellt werden – online oder nach Terminvereinbarung bei der Wohnsitzgemeinde.
Alle Informationen und das Antragsformular finden Sie auf der Homepage Ihrer Gemeinde oder direkt bei den Bürgerservicestellen.
Bitte bringen Sie folgende Dokumente mit:

- das ausgefüllte Antragsformular (erhältlich in der Sozialabteilung Ihrer Gemeinde)
- Einkommensnachweise aller Haushaltsmitglieder, z. B. Löhne, Pensionen, Renten, Arbeitslosengeld, Kinderbetreuungsgeld, Unterhaltszahlungen, Lehrlingsentschädigungen etc.

Nach Prüfung der Unterlagen wird der bewilligte Betrag schnellstmöglich auf das angegebene Bankkonto überwiesen.

BILDUNG

MINT-REGION VORDERLAND AMKUMMA AUSGEZEICHNET

Am 7. Oktober 2025 fand im Haus der Industrie in Wien die feierliche Verleihung des MINT-Regionen-Qualitätslabels statt.
Zum zweiten Mal wurden österreichische Regionen ausgezeichnet, die sich mit innovativen Projekten und starken Netzwerken für die Förderung von Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (MINT) engagieren.

Auch die MINT-Region Vorderland amKumma erhielt dabei das begehrte Qualitätslabel und gehört nun offiziell zu den österreichweit zertifizierten MINT-Regionen. Die Region steht unter dem Motto „Entdecken – Experimentieren – Erforschen“ und fördert praxisnahe, altersgerechte MINT-Bildung vom Kindergarten bis ins Erwachsenenalter. Ziel ist es, besonders junge Menschen

DanceBots Roboter (Beispiel eines MINT-Workshops in Kooperation mit der ETH Zürich der Region Vorderland/amKumma)

v.l.n.r: Geschäftsführer der Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH (aws) Gerfried Brunner, Iris Loacker (MINT-Region Vorderland/amKumma), Hubert Winkler (HTL Rankweil), Eva Maria Holzleitner (Bundesministerin für Frauen, Wissenschaft und Forschung), Norbert Preg (MINT-Region Vorderland/amKumma).

– unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder Bildungsniveau – für MINT zu begeistern und Chancengleichheit zu schaffen. Ein starkes Netzwerk aus Bildungseinrichtungen, Unternehmen und Lernorten wie Bibliotheken und Museen bietet vielfältige Formate zum Mitmachen und Ausprobieren. Die Region setzt auf kostengünstige, niederschwellige Angebote und möchte durch Kooperationen und Leuchtturmprojekte ihre MINT-Aktivitäten weiter ausbauen und professionalisieren.
Ziel ist es, junge Menschen unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder Bildungsniveau für Naturwissenschaft und Technik zu begeistern. Ein starkes Netzwerk aus Bildungseinrichtungen, Unternehmen, Gemeinden und Lernorten wie Bibliotheken und Museen bietet dafür vielfältige Angebote zum Mitmachen und Ausprobieren.

GEMEINDE

TAGESORDNUNG 6. SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG

6. Sitzung der Gemeindevertretung am Montag, 20. Oktober 2025, 19 Uhr, Sportanlage Lohma - Sitzungszimmer OG.

Tagesordnung:
1. Aktueller Stand des Projekt Rhesi - Informationen durch die IRR
2. Jagd in Koblach
3. Waldwirtschaftsplan 2024 bis 2034
4. Nachwahl in Ausschüsse
5. Gesetzesbeschlüsse des Vorarlberger Landtages
6. Genehmigung der Niederschrift über die 5. Sitzung am 29.09.2025
7. Berichte

7.1. Berichte Ausschüsse
7.2. Berichte Bürgermeister

8. Allfälliges

Der Vorsitzende:
Gerd Hölzl e.h.

GEMEINDE

KUNDMACHUNG STRASSENSPERRE KOHLPLATZ/WINKLAWEG

Von Mittwoch, 15. Oktober, bis Freitag, 12. Dezember 2025 herrscht ein Fahrverbot für alle Kraftfahrzeuge auf der Gemeindestraße Kohlplatz/Winklaweg (GST-NR. 4960) ab der Hausnummer Kohlplatz 3 bis Kohlplatz 13 (ausgenommen Baustellen- und Einsatzfahrzeuge).
In Anwendung der Bestimmungen des § 94c Abs. 1 StVO 1960 in Verbindung mit der Verordnung der Vorarlberger Landesregierung über den übertragenen Wirkungsbereich der Gemeinde in Angelegenheiten der Straßenpolizei, LGBl.Nr. 30/1995 sowie des § 67 Abs. 1 Gemeindegesetz, LGBl.Nr. 40/1985: Gemäß § 43Abs. 1 lit. b Ziff. 2 StVO 1960 wird das Fahrverbot angeordnet. Diese Verordnung ist durch Straßenverkehrszeichen nach § 52 lit. a Ziff. 1 StVO 1960, "Fahrverbot (in beide Richtungen)“ mit den erforderlichen Zusatztafeln (Umleitung) kundzumachen. Sie tritt gemäß § 44 Abs. 1 StVO 1960 mit der Anbringung dieser Zeichen in Kraft.

Der Bürgermeister:
Gerd Hölzl

GEMEINDE

5. ÖFFENTLICHE SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG

Niederschrift über die 5. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung am Montag, 29.09.2025, Sportanlage Lohma - Sitzungszimmer OG.

Anwesend:
Vorsitzender: Bgm. Gerd Hölzl

Gemeinsam für Koblach: Vbgm. Erich Gisinger, GR Christoph Loacker, GV Mario Gächter, GV Erika Jäger, GV Johannes Gaßner, GV Joachim Amann, GV Lukas Mersich, GVE Bernhard Forti

Mitanand für Koblach: GR Philipp Wohlgenannt, GR Nico Purin, GV Andrea Töchterle, GV Oliver Bolter, GV Lucas Bolter, GV Ruth Mätzler

Die Grünen Koblach: GR Cornelia Kräutler-Küng, GV Simon Bell, GV Anna Katharina Tschegg, GV Julia Rothmund-Fallas, GVE Arno Wohlgenannt

Freiheitliche Koblacher: GV Klaus Fend, GV Alexandra Amann, GV Dominic Ott

Gemeinde Koblach

VERANSTALTUNGS-VORSCHAU

Kleidertauschparty
17.10., 14 – 17 Uhr, Vorplatz DorfMitte (Schlechtwetter: Foyer)

Reparaturcafé Textil
18.10., 9 – 12 Uhr, Mittelschule

Herbstübung Feuerwehr
Einsatzablauf Verkehrsunfall, Vorführung Feuerwehrjugend, Besichtigung neues Fahrzeug. 18.10., ab 15 Uhr, Feuerwehrhaus

Musik mit Harry
23.10. 15.30 – 16.30 Uhr, Haus Koblach

Hirbscht Märktle der Bibliothek Koblach
Bücherflohmarkt und herbstliches Treiben. 23.10., 14 – 17 Uhr, Bibliothek, Rütti 11b

Eröffnende Vernissage "Geben Sie dem Bild einen Namen" von Adam Keckeis
24.10., 19 Uhr, Galerie unterm Dach, Dachgeschoss Wegeler 12

Ausstellung "Geben Sie dem Bild einen Namen" von Adam Keckeis
frei zugänglich von MO – FR, jeweils 8 – 12 & 13 – 17 Uhr, Aussteller jeden SO von 14 – 18 Uhr für pers. Führungen vor Ort. 24. 10 – 16.11., Galerie unterm Dach, Dachgeschoss Wegeler 12

SPÖ Koblach: GV Hubert Schlögl

Sonstige: Anton Groß TOP 1

Schriftführer: GSekr. Sebastian Tschann

Entschuldigt:
Gemeinsam für Koblach:
GV Ramona Stemmer
Die Grünen Koblach:
GV Ulrich Sand-holzer

Tagesordnung:
1 Energie amKumma - Bericht durch Anton Groß
2. Antrag auf Ausnahmen vom Bebauungsplan - Errichtung eines Einfamilienwohnhauses - Parzelle Kumma
3. Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes - Beschlussfassung
4. Ortskanalisation BA 15 – Vergabe von Planungsleistungen
5. LED-Beleuchtung DorfMitte - Auf-tragsvergabe
6. Gruppenwasserversorgung Vorderland - Bürgschaftsübernahme
7. Gründung Gemeindeverband ASZ "Mittleres Rheintal"
8. Antrag gemäß § 41 Abs 2 Gemeindegesetz
9. Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung vom 23.06.2025
10. Berichte
10.1 Berichte Ausschüsse
10.2 Berichte Bürgermeister
11. Allfälliges

Erledigung:
Der Vorsitzende eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eingang in die Tagesordnung legt GVE Arno Wohlgenannt (GRÜNE) gemäß § 37 des Gemeindegesetzes, vor dem Bürgermeister das Gelöbnis ab.

1. Energie amKumma – Bericht durch Anton Groß
Anton Groß ist der Energiebeauftragte der Gemeinde Koblach. Er erläutert anhand der bereitgestellten Präsentation die positiven Entwicklungen der Erneuerbaren Energiegemeinschaft bzw. des Vereines „Energie amKumma“. Detaillierte Informationen sind auf der Homepage: amkumma.at / energie-amkumma / bereitgestellt. Bereits jetzt lassen sich Einsparungen generieren, welche noch gesteigert werden können, wenn mehr Teilnehmer bei der Energiegemeinschaft mitmachen. Dies betrifft sowohl die Seite der Verbraucher als auch die Seite der Erzeuger. Die Einsparungspotenziale ergeben sich vor allem aus den geringeren Netzkosten, da der Strom lokal – über das lokale Stromnetz - verteilt wird. Der Einstig in die EEG steht auch Privatpersonen offen, hierzu werden zeitnah Informationen durch den Verein veröffentlicht. Im Bereich der Erneuerbaren Energie sind auch zukünftig positive Entwicklungen zu erwarten, welche weitere Einsparungspotenziale bringen können (Energiespeicher für PV-Strom etc.).

Am Ende des Austausches zum Tagesordnungspunkt wurde Anton Groß von Seiten der Gemeindevertreter und Gemeindevertreterinnen für seinen großen Einsatz gedankt.

Beschlussantrag des Bürgermeisters:
Der vorgelegte Bericht über den Verein „Energie amKumma“ wird von der Gemeindevertretung Koblach zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

2. Antrag auf Ausnahmen vom Bebauungsplan – Errichtung eines Einfamilienwohnhauses – Parzelle Kumma
Errichtung eines Einfamilienwohnhauses, GST-NR 843/4, Kumma 28a, Bolter. Auf dem Baugrundstück ist im nordseitigen Randbereich die Errichtung eines Einfamilienwohnhauses geplant. Gemäß Bebauungsplan der Gemeinde Koblach, ist auf dem in Zone 4 liegenden 2.107 m² großen Baugrundstück, eine minimale Baunutzungszahl (Gesamtgeschossfläche/Nettogrundfläche x 100) von 20 zu erreichen (421,4 m² Gesamtgeschossfläche). Geplant ist eine Baunutzungszahl von 9,3 (Gesamtgeschossfläche 197,53 m²). Das Vorhaben wurde positiv im Bauausschuss behandelt. Die Anhörung der Nachbarn nach dem Baugesetz wurde durchgeführt. In der angeschlossenen Diskussion zum Tagesordnungspunkt wird die beantragte Ausnahme zum Bebauungsplan kritisch diskutiert. Die Gewährung der Ausnahme biete keinen Vorteil für die Gemeinde und wirkt der angestrebten Verdichtung sowie einer ressourcenschonenden und platzschonenden Bauweise entgegen. Im Fall einer Grundteilung wird das gegenständliche Projekt wie beantragt realisiert. Weiters ist das Gebäude nicht mittig platziert, wodurch eine weitere Bebauung des Grundstückes möglich bleibt.

Beschlussantrag des Bürgermeisters:
Gemäß § 35 Abs. 2 iVm Abs. 3 Raumplanungsgesetz wird von der Gemeindevertretung der Gemeinde Koblach, die vom Antragsteller Franz Josef Bolter beantragte Ausnahme vom Bebauungsplan (Baunutzungszahl 9,3 statt mindestens 20) für die Errichtung eines Einfamilienwohnhauses auf GST-NR 843/4, Kumma 28a, gemäß Ausnahmeantrag vom 04.09.2025 auf Grundlage der Vorabpläne vom 04.09.2025 zugelassen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich angenommen, 7 Gegenstimmen (5 GRÜNE, 2 MIT).

3. Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes – Beschlussfassung
Die Auflage zur Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Koblach wurde ordnungsgemäß durchgeführt. Dazu sind diverse Stellungnahmen eingelangt, die der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht und verlesen werden („Gemeinde Koblach Behandlung der während der Zeit der Veröffentlichung des FWP-Entwurfs eingelangten Stellungnahmen“). Weiter wurde durch das Büro stadtland ein Bericht verfasst. Im vorliegenden Planstand wurden Anpassungen bei der Darstellung von Wegedienstbarkeiten vorgenommen.

In der Erörterung des gegenständlichen Flächenwidmungsplanes wird klargestellt, dass Privatstraßen, auch bei einer Anpassung der Widmung, nach wie vor Privatstraßen bleiben. Weiters wird die Darstellung des 3 m Freihaltesstreifen im Anschluss das öffentliche Wassergut besprochen, welcher im gegenständ lichen FWP keinen Eingang findet. Bei neuen erstellten Operaten (z.B. Umlegungen) oder bei Einzelverfahren von der Behörde wird dieser berücksichtigt.

Beschlussantrag des Bürgermeisters:
Die Änderungen des Flächenwidmungsplanes (Flächenwidmungsplan-Änderung Plandarstellung Neu (nach Umwidmung)) verfasst durch stadtland Dipl. Ing. Alfred Eichberger GmbH; Technisches Büro für Raumplanung und Raumordnung, Plan-Nr. k031.2-2/2025 vom 22.09.2025 mit den Beilagen:

- „Gemeinde Koblach Flächenwidmungsplan-Änderung 2025 Erläuterungsbericht“, verfasst durch stadtland Dipl.-Ing. Alfred Eichberger GmbH; Technisches Büro für Raumplanung und Raumordnung vom 22.09.2025, mit der Zusammenstellung aller Einwändungen.
- „Gemeinde Koblach Flächenwidmungsplan-Änderung 2025 Grundstücksverzeichnis“, verfasst durch stadtland Dipl.-Ing. Alfred Eichberger GmbH; Technisches Büro für Raumplanung und Raumordnung vom 22.09.2025
- „Verordnung der Gemeindevertretung der Gemeinde Koblach über eine Änderung des Flächenwidmungsplanes“

wird in der vorgelegten Form zur Kenntnis genommen und beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich angenommen, 5 Gegenstimmen (5 GRÜNE).

4. Ortskanalisation BA 15 – Vergabe von Planungsleistungen

Für die Erweiterung der Planungsleistungen der Ortskanalisation BA 15, wurde ein Angebot beim Ingenieurbüro Breuss/Mähr eingeholt. Das Angebot basiert auf der Auftragsvergabe vom 27. August 2021, zu den gleichen Konditionen (15 % Rabatt) auf die Gebührenordnung. Die Erweiterung hat sich auf Grund der Mitverlegung des Schmutzwasserkanal Broma mit der Gruppenwasserleitung ergeben, dass den größten Anteil der Erweiterung ausmacht (€ 952.810,00). In der angeschlossenen Diskussion wird erläutert, dass das Vergaberecht selbstverständlich eingehalten wird. Auch ist die Umlegung „Unterer Grund“ mit in der Planungsleistung enthalten.

Beschlussantrag des Bürgermeisters: Vergabe der Ingenieurleistungen für die Ortskanalisation BA 15 an das Büro Breuß/Mähr aus Koblach, (Angebot: breuß mähr bauingenieure gmbh; Z. 2021.093 vom 06.05.2025) zum Preis von netto € 71.128,50.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

5. LED-Beleuchtung DorfMitte – Auftragsvergabe

Im Gemeindezentrum „DorfMitte“ soll, auf Grund der guten Fördermöglichkeiten (ca. € 123.000,00) durch den Bund, die Beleuchtung auf LED umgestellt werden. Dazu wurden drei Angebote eingeholt. Die Angebote und der Preisspiegel sind Bestandteil der Niederschrift. Durch eine Mengenkorrektur ist die Vergabe-summe an die Firma Dorfelektriker aus Götzis, nicht die im Angebot angegebene Summe von netto € 197.760,45 sondern der korrigierte Betrag von netto € 211. 310,17. Die in der DorfMitte verbauten Leuchtstoffröhren, sind ein Auslauf-modell für welche es keine Ersatzteile mehr gibt. Weiters können die Betriebs-kosten bzw. die Stromkosten im Bereich der Beleuchtung um mind. 30% redu-ziert werden. Eine Amortisation der investierten Gelder wird sich daher schnell einstellen.

Beschlussantrag des Bürgermeisters: Vergabe der LED-Umrüstung im Gemeindezentrum „DorfMitte“ an die Firma Dorfelektriker aus Götzis (Angebot 02 – 9938030 vom 10.08.2025) zum Preis von netto € 211.310,17.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

6. Gruppenwasserversorgung Vorderland – Bürgschaftsübernahme

Die Gruppenwasserversorgung Vorderland hat für die Bauabschnitte 14 und 15 in der Mitgliederversammlung am 11.09.2025 eine Darlehensaufnahme bei der Hypo OOE über € 4.400.000,00 beschlossen. Die Gemeinden haften für das Darlehen mit folgenden Beträgen:

	BA 15		BA 14	
Koblach	53,38%	1 868 300,00	27,66%	248 940,00
Klaus	25,33%	886 550,00	38,00%	342 000,00
Weiler	10,92%	382 200,00	17,49%	157 410,00
Röthis	10,37%	362 950,00	16,85%	151 650,00
	100,00%	3 500 000,00	100,00%	900 000,00

Die Rückzahlung erfolgt über die Gruppenwasserversorgung. Das Verschieben von Infrastrukturinvestitionen würde zu einem Investitionsstau führen.

Beschlussantrag des Bürgermeisters: Die Darlehnsaufnahme bei der Hypo OOE über den Betrag von € 4.400.000,00 der Gruppenwasserversorgung Vorderland für die Bauabschnitte 14 und 15, die in der Mitgliederversammlung am 11.09.2025 beschlossen wurde, wird zur Kenntnis genommen.

Die Gemeinde Koblach übernimmt und beschließt entsprechend des Aufteilungsschlüssels die Bürgschaftsübernahme für den BA 15 in Höhe von € 1.868.300,00 (53,38%) und für den BA 14 in Höhe von € 248.940,00 (27,66%). In Summe beläuft sich die Bürgschaft für beide BA (14 und 15) auf € 2.117.240,00.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

7. Gründung Gemeindeverband ASZ "Mittleres Rheintal"

Die Gemeindevertretung Koblach hat am 27.01.2025 einstimmig, die Gründung des den Gemeindeverband „Altstoffsammelzentrum Mittleres Rheintal“ zum Betrieb eines Altstoffsammelzentrums beschlossen. Das Altstoffsammelzentrum soll auf der Liegenschaft Gst-Nr. 3210/1, EZ 1540, GB 92110 Götzis, errichtet und betrieben werden. Zwischenzeitlich wurde die Satzung des Gemeindeverbandes der Landesregierung Vorarlberg als zuständiger Aufsichtsbehörde zur Genehmigung vorgelegt. Diese erachtete diverse Änderungen der Satzung als erforderlich. In Abstimmung mit dem Amt der Vorarlberger Landesregierung wurden die Änderungen in die Satzung eingearbeitet, sodass die Satzung vor diesem Hintergrund erneut zu beschließen ist.

Beschlussantrag des Bürgermeisters: Der Gründung eines Gemeindeverbandes gem. beiliegender Vereinbarung (Vereinbarung über die Bildung des Gemeindeverbandes Altstoffsammel-

zentrum Mittleres Rheintal - ASZ Mittleres Rheintal), mit den teilnehmenden Gemeinden Altach, Koblach, Mäder, Hohenems und Götzis zum Betrieb des Altstoffsammelzentrum Mittleres Rheintal, wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

8. Antrag gemäß § 41 Abs 2 Gemeindegesetz

Der Vorsitzende übergibt das Wort an die Fraktion: „Mitanand für Koblach“.
GR Phillip Wohlgenannt erstattet im Namen der Fraktion „Mitanand für Koblach“ folgende Wortmeldung: „Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter, Musik ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Kultur und unseres Ehrenamtes. Diese Prägung und das Interesse beginnen oft schon im Kindesalter. Ohne Nachwuchs in den verschiedenen Musikvereinen – wie zum Beispiel der Schützenmusik oder den Schollastechern – wäre das Weiterbestehen dieser Vereine nicht möglich. Für deren Zukunft ist es überlebenswichtig, dass sich junge Menschen für das Ehrenamt engagieren. Umso wichtiger ist es daher, dass die Gemeinde Koblach Familien unterstützt, deren Kinder ein Instrument erlernen möchten die später wiederum vielleicht in einem unserer Musikvereine tätig sein werden. Gerade in Zeiten, in denen digitale Medien immer mehr Freizeit der Kinder beanspruchen, ist es ein großer Gewinn, wenn Kinder Zeit investieren, um ein Instrument zu erlernen. Aus diesem Grund stellt die Liste Mitanand für Koblach den Antrag, dass die Gemeinde Koblach den Gemeindeanteil des regionalen Musikschulbeitrages der Musikschule tonart auch dann übernimmt, wenn der gewünschte Unterrichtsgegenstand dort nicht angeboten wird und die Kinder deshalb auf eine andere Musikschule ausweichen müssen.“

In der anschließenden intensiven Diskussion wird dargelegt, dass die Musikschule tonart durch die beteiligten Gemeinden gemeinschaftlich getragen wird und keine individuellen Gemeindeanteile verrechnet werden. Damit ist sichergestellt, dass Kinder und Jugendliche zu günstigen Konditionen ein Instrument erlernen können. Es wird auf die hohe Qualität des bestehenden Angebots der Musikschule tonart sowie auf die Bedeutung der musikalischen Ausbildung hingewiesen.

Die Gewährung von Einzelfallförderungen können finanzielle Folgewirkungen nach sich ziehen die schwer abgrenzbar sind. Weiter wird festgehalten, dass bei der Gemeindevorstandssitzung gemeinsam mit dem Finanzausschuss am 09.12.2024 empfohlen wurde, keine zusätzlichen Einzelfallförderungen zu gewähren. Dieser Auffassung war auch der Ausschuss für Familie & Bildung. Es wird vorgebracht, dass demokratische Willensbildungsprozesse einzuhalten und Entscheidungen der letzten Jahre, bei gleichbleibender Sachlage, zu respektieren sind.

Einigkeit besteht dahingehend, dass klare Regelungen für künftige Förderfälle erforderlich sind, da Einzelfallentscheidungen nicht praktikabel sind.

Der Antrag wird von der Fraktion „Mitanand für Koblach“ zurückgezogen.
Der Vorsitzende schließt daher den Tagesordnungspunkt ohne Beschlussfassung.

9. Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung vom 23.6.2025

Die Aufnahme von Wortmeldungen im TOP „Allfälliges“ wird besprochen.
Gegen die Abfassung der Niederschrift wird kein Einwand erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

10. Berichte

10.1. Berichte Ausschüsse

Bau & Infrastruktur –
Vbgm. Erich Gisinger:
Das Thema Zentrumsentwicklung steht im Fokus. Das Stadtplanungsbüro „Raumposition“ aus Wien begleitet den Prozess. Es sollen Grundlagen und die Marschrichtung erarbeitet werden. Die Entscheidungshoheit liegt bei den zuständigen Gremien der Gemeinde.

Familie & Bildung –
GR Cornelia Kräutler-Küng:
Nächste Woche findet die nächste Ausschusssitzung statt. Hier sollen die Inhalte des Strategietages überarbeitet werden.

Landwirtschaft & Wirtschaft –
GR Christoph Loacker:
Der Ausschuss tagte am 11.09.2025. Der Waldwirtschaftsplan wurde vorab vorgestellt und diskutiert, dieser soll in der nächsten Gemeindevertretungssitzung präsentiert werden. Die Gemeindeverwaltung wird künftig einmal jährlich einen Waldbericht im Ausschuss präsentieren. Eine Begehung in den Koblacher Wäldern ist im Herbst/Winter 2025 geplant. Weiters wurden die Themen für den Strategietag vorbereitet. Insgesamt herrscht eine tolle Stimmung im Ausschuss.

Umwelt & Mobilität – GR Nico Purin:
Am 21.10.2025 findet die nächste Ausschusssitzung statt. Themen werden das e5-Programm sowie Time4speed sein.

Gemeinschaft & Soziales –
GR Philipp Wohlgenannt:
Am 08.10.2025 ist eine Exkursion des Ausschusses nach Wolfurt geplant. Dort sollen die Bestattungsmöglichkeiten von Wolfurt begutachtet werden.

Finanzen – Bgm. Gerd Hölzl:
Sitzung hat am 24.09.2025 stattgefunden. Es wurden Themen wie Kommunalsteuer, Tariferhöhungen bei den Abgaben und Gebühren sowie die Möglichkeiten im Ausbau von Betriebsgebieten diskutiert. Weiteres Thema war die landesweite Überarbeitung der Tarife in der Altenbetreuung durch das Land Vorarlberg.

10.2. Berichte Bürgermeister

Berichte – Gemeinde

24.06.2025	JHV FC Koblach
25.06.2025	Interreg – Begleitausschuss
26.06.2025	Beirat Haus Koblach
30.06.2025	Gemeindevorstandssitzung
02.07.2025	Generalversammlung tonart Musikschule
03.07.2025	Vorstand amKumma
04.07.2025	Ausschuss der Nutzungsberechtigten Koblach
06.07.2025	Killiansfest
07.07.2025	Hohenems und amKumma, Öffentlichkeitsarbeit
08.07.2025	Aqua Mühle, Aufsichtsratssitzung
10.07.2025	Veloexkursion Winterthur
17.07.2025	Mitgliederversammlung Frutzkonkurrenz
13.08.2025	Besprechung Landesvolksanwalt

21.08.2025	Startbesprechung Projekt Winklagraben
25.08.2025	Schlichtungsstelle Wassergenossenschaft Weitried
27.08.2025	LandesraumplanerFelix Horn
29.08.2025	Betriebsausflug
31.08.2025	Festgottesdienst Pfarrer Romeo
02.09.2025	RGG-Vorstand, Diepoldsau
03.09.2025	Begehung Wald Viktorsberg
04.09.2025	Grenzverhandlung Unterer Grund
04.09.2025	BH-Verhandlung Kinderhaus Kutzen
05.09.2025	Lifestyle- und Modenacht Götzis
06.09.2025	35 Jahre Pfanner
08.09.2025	Gemeindevorstands-sitzung
11.09.2025	Aqua Mühle, Generalversammlung
11.09.2025	Mitgliederversammlung GWV
12.09.2025	170 Jahre Schwab
12.09.2025	JHV Schützenverein Koblach
13.09.2025	Junker-Jonas-Markt, Götzis
17.09.2025	Skinfit - Lauftreff Abschluss, Lohma
18.09.2025	Agglo-Workshop, Rebstein
18.09.2025	Mint-Koffer-Übergabe, Fa. Metzler
19.09.2025	Strategieworkshop, St. Arbogast
20.09.2025	Startfest – Pfarrverband amKumma
22.09.2025	Vorstand amKumma
23.09.2025	Familie plus, Bregenz
23.09.2025	RegLEK,Feuerwehrhaus Götzis
24.09.2025	Agglo – Mitglieder-versammlung
26.09.2025	Steuerungsgruppe Zentrumsentwicklung
27.09.2025	Eröffnung Kinderhaus Kutzen

Themen / Berichte:

- Budgeterstellung – Projektplanung 2026+
- Zentrumsentwicklung
- Digitalisierung Verwaltung
- Hinweis auf die am 11.10.2025 stattfindende Übernahme des neuen Feuerwehrautos (17 Uhr)
- Bewegung im Sozialfond – Auswirkungen auch auf Koblach im Bereich des Haus Koblach und der Aqua Mühle

Termine:

07.10.2025	Fachtagung 2025 (alpenallianz.org)
11.10.2025	Übernahme des neuen Feuerwehrautos
13.10.2025	Gemeindevorstands-sitzung
20.10.2025	Gemeindevertretungs-sitzung

11. Allfälliges

Verschiedene Wortmeldungen und Anfragen werden vom Bürgermeister beantwortet bzw. zur Erledigung vorgemerkt.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 21.45 Uhr.

Der Bürgermeister: Gerd Hölzl

NEUES LÖSCHFAHRZEUG IN EMPFANG GENOMMEN

Ein großer Tag für die Koblacher Florianijünger: Am Samstag, 11. Oktober, traf das neue Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung – Container (LFB-C) bei der Ortsfeuerwehr ein.

Empfangen wurde es von den Feuerwehrmitgliedern, Bürgermeister Gerd Hölzl und Gemeindevertretern, Abordnungen der Nachbarfeuerwehren sowie Vertretern des Landesfeuerwehrverbands. Die Planungen für das Fahrzeug begannen bereits 2021, die Bestellung wurde schließlich von der Gemeindevertretung im Januar 2024 beschlossen. Der Fahrzeugausschuss der Feuerwehr – bestehend aus sieben engagierten Mitgliedern – investierte über 1100 Arbeitsstunden in die Ausarbeitung und Detailplanung. Das neue LFB-C basiert auf einem Fahrgestell der Firma MAN und wurde von Magirus-Lohr in Premstätten bei Graz aufgebaut. Es bietet Platz für eine Löschgruppe mit neun Einsatzkräften, davon können drei mit Atemschutz ausgestattet werden. Das Fahrzeug zeichnet sich durch sein modernes und flexibles Konzept aus: Hinter der hydraulischen Ladebordwand befinden sich vier Stellplätze für Rollcontainer, die je nach Einsatz mit Material für Gefahrgut- und Ölunfälle, Hochwasser, Beleuchtung, Wasserversorgung oder Waldbrandeinsätze bestückt werden können. In den seitlichen Geräteräumen sind zusätzlich diverse Standardausrüstungen der Feuerwehr untergebracht.

Ab sofort im Einsatzbetrieb

Mit seiner modernen Technik und der umfangreichen Ausstattung macht das neue Fahrzeug die Arbeit im Einsatz einfacher und sicherer. Es ermöglicht eine rasche und zeitgemäße Hilfeleistung bei technischen Einsätzen ebenso wie bei Brandeinsätzen. Das neue LFB-C ersetzt das bisherige Löschfahrzeug (LFB) aus dem Jahr 1992. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 750.000 Euro, wovon 45 % über den Landes-Katastrophenfonds, 5 % durch die Infrastrukturförderung des Landes Vorarlberg finanziert werden. Das Fahrzeug steht ab sofort im Einsatzbetrieb und konnte bereits am 12. Oktober seinen ersten Einsatz erfolgreich absolvieren. Ein großer Dank geht an die engagierten Mitglieder des feuerwehrinternen Fahrzeugausschusses. Die Ortsfeuerwehr bedankt sich herzlich bei allen Vertretern der Gemeinde und bei der Koblacher Bevölkerung, die mit ihrer Unterstützung und Finanzierung dieses wichtige Projekt ermöglicht haben.

FEUERWEHR

VERTEILERKASTENBRAND BEIM FISCHEREIVEREIN

Am 7. Oktober kam es kurz nach 22 Uhr zu einem Brand des Hauptverteilerkastens der Fischzuchtanlage des Fischereivereins Koblach.
Beim Eintreffen der Ortsfeuerwehr war das Feuer bereits erloschen, der Stromkasten war jedoch stark in Mitleidenschaft gezogen worden. Die Stromzufuhr wurde vom Notdienst der VKW abgeschaltet, die Feuerwehr Koblach sicherte im Anschluss die Stromversorgung der Fischweiher mittels Stromaggregat.

SOZIALES

EINLADUNG ZUR KLEIDERTAUSCHPARTY

Das Kleidertausch-Team um Julia Rothmund-Fallas lädt herzlich zur beliebten Kleidertauschparty am 17. Oktober von 14 bis 17 Uhr auf dem Vorplatz der DorfMitte!
Alle Besucher erwartet eine unkomplizierte, gemütliche Tauschparty im Sinne des Umweltgedankens, bei der nette Gespräche entstehen und kostenlos Kleidung ausgetauscht werden kann. Auch das e5-Reparaturcafé Textil ist vor Ort und passt neugetauschte Kleidung gleich an. Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung im Foyer West statt.

So funktioniert‘s:
Bringe mindestens 3 bis maximal 15 gut erhaltene, gewaschene Kleidungsstücke mit, die du gegen andere Kleidungsstücke – so viel du möchtest – tauschen kannst. Getauscht werden Bekleidungsstücke und Taschen in jedem Stil und in jeder Größe für Frauen, Männer und Kinder. Nicht angenommen werden Unterwäsche, Schuhe, Kosmetik und Heimtextilien, sowie stark parfümierte, verwaschene, beschädigte oder verschmutzte Ware. Das Kleidertausch-Team freut sich auf zahlreiche tauschfreudige Gäste!

PENSIONISTEN

VEREIN KOBLACH 50PLUS IM „WOULD“

Bezau war am 9. Oktober das erste Ziel der Koblacher Senioren im Bregenzerwald.
Durch das Museum Bezau führten zwei echte Wälderinnen, sie legten ihren ganzen Wälderstolz und ihr profundes Wissen in die Ausführungen, sowohl im alten, wie auch im neuen Teil. Für die Senioren gab es viele aha-Momente, man erinnerte sich an die eigene Kindheit daheim. Ein großes "Vergelts Gott" den Damen in Bezau. Im Gasthaus Egender in Schönenbach wurden dann Käsknöpfle der Extraklasse serviert. Ein Schnäpsle hinterher rundete das Mittagessen ab. Ein gelungener Tag im Bregenzerwald, bestens organisiert von Jochen Berg.

Foto: Maria Berg

WIRTSCHAFT

GOLD WERT – KÄSE VON SENNER MICHAEL AMANN MEHRFACH PRÄMIERT

Der Koblacher Senner hat auch heuer wieder allen Grund zur Freude: Sein diesjähriger Bergkäse von der Alpe Gamp erhielt bei der Vorarlberger Käseprämierung in Schwarzenberg mit der vollen Punkteanzahl eine Auszeichnung in Gold.
Auch bei der Internationalen Käseolympiade in Galtür durfte Amann eine Goldene Sennerharfe für den heurigen Gamp-Käse mit nach Hause nehmen. Mit den meisten Bewertungspunkten zählte er sogar zu den Anwärtern auf den Tagessieg beim Hartkäse. Er war mit seiner Frau Petra und den Söhnen Linus und Jonas bereits den sechsten Sommer auf der Alpe Gamp, wo sie die Milch von über 60 Kühen zu Käse, Butter, Sauerkäse und Joghurt verarbeiteten. Erwähnenswert ist, dass der Käse von Michael es national sowie international geschafft hat, all die Jahre mit Gold oder Silber bewertet zu werden. Herzliche Gratulation zu den Auszeichnungen - mit den prämierten Käsesorten wird Amann auch heuer beim Krömlemarkt am 29. November vertreten sein. Käsebestellungen werden unter T 0664 1100557 oder unter der Emailadresse sennerei.gamp@gmail.com entgegengenommen.

Foto: Petra Amann

VEREINE

FCK OKTOBERFEST EIN VOLLER ERFOLG

Am Samstag, 11. Oktober, lud der FC Koblach zum traditionellen Oktoberfest ein und durfte sich über ein gelungenes Fest freuen.
Nach den Spielen der Kampfmannschaft und des 1b-Teams verwandelte sich die Tribüne zu einem stimmungsvollen Oktoberfest, das bis in die frühen Morgenstunden bestens besucht blieb. Für musikalische Unterhaltung sorgten die Bloodmoon Brothers, die mit ihrem abwechslungsreichen Programm das Publikum begeisterten und für ausgelassene Stimmung sorgten. Bei bester Bewirtung, kühlen Getränken an der Bar und toller Atmosphäre wurde bis spät in die Nacht gefeiert. Der FC Koblach zeigte sich einmal mehr als engagierter Gastgeber und schuf mit dem Oktoberfest eine gelungene Verbindung zwischen Sport und Geselligkeit.

Foto: Simon Winkel

PENSIONISTEN

SCHLACHTPARTIE IM KEGELHEIM

Am 9. Oktober trafen sich 17 wohlgelaunte Pensionisten der PVÖ-Ortsgruppe Koblach im Kegelheim zur Schlachtpartie.
Immerhin sind die Koblacher Kegel-Pensionisten ja frische gekürte Staatsmeister. Da lag es sehr nahe, dass die Schlachtpartie in den Räumlichkeiten des SKC Bergfalken genossen wurde. Die nächsten Treffen finden wie üblich im Gasthaus Harmonie immer mittwochs von 14 – 17 Uhr statt.

Foto: Corinna Winkler

SPENDENAUSWEIS

Krankenpflegeverein Koblach
- Zum Gedenken an Herrn Karl Heinzle, vom Familie Werner Kreutz € 20,–.

Pfarramt Hl. Kilian Koblach
- Zum Gedenken an Herrn Karl Heinzle, vom Familie Walter und Marianne Ellensohn € 20,–.

Allen Spendern ein herzliches „Vergelt's Gott!"

FUNDAMT

Verloren: iPhone 15, schwarz.

Sie haben etwas verloren?
Werfen Sie doch einen Blick auf
www.fundamt.gv.at

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Freitag, 17. Oktober
17 Uhr Mini-Schulung in der Pfarrkirche

Sonntag, 19. Oktober –
29. Sonntag im Jahreskreis, Weltmissionssonntag
10 Uhr Eucharistiefeier mit Gedenken der Verstorbenen des Monats Oktober der letzten drei Jahre:
†2022
Sabine Egle, Birken, Jg. 1960
Gertrud Winkler, Ried, Jg. 1936
†2023
Fabian Platter, Kirchweg, Jg. 2006
Theresa Längle, Wegelersfeld, Jg. 1998
Kollekte für die Missio.
Nach dem Gottesdienst verkaufen die Ministranten Schokopralinen (€ 3,90) und Happy blue Chips (€ 2,10).

Montag, 20. Oktober
19 Uhr Bibel teilen – Glauben teilen – Leben teilen im KUM

Mittwoch, 22. Oktober
17 Uhr Mini-Treff im KUM
18.15 Uhr Rosenkranz
19 Uhr Eucharistiefeier
20 Uhr Elternabend im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung im KUM

Freitag, 24. Oktober
17 Uhr Mini-Schulung in der Pfarrkirche

Samstag, 25. Oktober
13 Uhr Tauffeier

Sonntag, 26. Oktober –
30. Sonntag im Jahreskreis
10 Uhr Eucharistiefeier

Ansprechperson bei Beerdigungen:
Gemeindeleiterin Theresa Wegan
T 0676 832408324

Öffnungszeiten Pfarrbüro:
Dienstag 9 bis 11 Uhr
Donnerstag 17 bis 19 Uhr
T 05523 52271 oder
T 0676 832408186,
Homepage: www.pfarre-koblach.at

FEUERWEHR

HERBSTÜBUNG 2025

FEUERWEHR KOBLACH
Exerzierplatz 1
A-6842 Koblach

Die Ortsfeuerwehr Koblach lädt zur diesjährigen Herbstübung am Samstag, 18. Oktober, Treffpunkt 15 Uhr beim Gerätehaus. Im ersten Teil demonstriert die Ortsfeuerwehr den kompletten Einsatzablauf, von der Alarmierung, der Anfahrt der Feuerwehrleute ins Gerätehaus, der Ausfahrt der Mannschaft zum Einsatzort und der Bewältigung unterschiedlicher Aufgaben unter Übungsannahme Verkehrsunfall. Im Anschluss führt die Feuerwehrjugend ihre Fähigkeiten vor.

Außerdem haben die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, das vergangene Woche eingetroffene neue Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung und Container hautnah zu erleben.

Die Ortsfeuerwehr freut sich auf zahlreiche Interessierte!